Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 830. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 26. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 25. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Sanitätsräthen Dr. Andresse zu Teltow und Dr. Bahlmann zu Münster i. W., und dem emeritirten Pfarrer Jabusch zu Eimersleben im Kreise Neuhaldensleben den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Generalmajor z. D. von Garnier, bisher Commandeur der 17ten Cavallerie-Brigade, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Ober-Stabsarzt 1. Klasse a. D. Dr. Passauer zu Potsdam, bisher Garnisonarzt zu Thorn, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem emeritirten Lehrer, Cantor und Küster Weber zu Hausberge im Kreise Minden, bisher zu Eisbergen desselben Kreises, und dem emeritirten Lehrer und Cantor Rosemann zu Royn im Kreise Liegnitz den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem herrschaftlichen Förster Heyden zu Sellin im Kreise Rummelsburg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Hauptmann von Wrochem im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, dem Sergeanten Schwaß im 3. Garde-Regiment z. F., und dem Gastwirth Heinrich Heinsdorf zu Luckenwalde die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Rittmeister Freiherrn v. Girsewald, Flügeladjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Regenten des Herzogthums Braunschweig, Prinzen Albrecht von Preußen, den Rothen Adlerorden vierter Klasse, und dem belgischen Abgeordneten Jules de Borchgrave zu Brüssel den Königlichen Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den vortragenden Rath bei dem Reichs-Eisenbahnamt, Geheimen Regierungsrath Cruse, zum Geheimen Ober-Regierungsrath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Ober-Maschinenmeister Volkmar, die Eisenbahn-Betriebs-Oberinspectoren, Bauräthe Kecker, Büttner, Ostermeyer, Steltzer, Coermann und de Bary, sowie die Eisenbahn-Betriebs-Oberinspectoren Schröder, Kriesche, Költze und Schneidt bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen zu Eisenbahn-Betriebs-Directoren mit dem Range der Räthe vierter Klasse ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Justiz-Rath, Landgerichts-Präsidenten und Hauptmann a. D. Hermann Krüger zu Berlin den Adelstand verliehen.

Der bisherige Pastor der deutschen evangelischen Gemeinde in Haag, Johannes Martius, ist als Religionslehrer und Oberlehrer an der Klosterschule zu Roßleben angestellt und ihm das Prädicat Professor beigelegt worden. Der praktische Arzt Dr. med. Hugo Stamer zu Bilsen ist zum Kreis-Physikus des Kreises Syke, mit vorläufiger Anweisung seines Wohnsitzes in Bassum, ernannt worden. (R.-A.)

Berlin, 25. Novbr. [Regierungsrath Rudolph.] Der frühere Landrath des Kreises Groß-Strehlitz, Regierungs-Rath Rudolph, welchem behufs vorübergehenden Eintritts in den japanischen Staatsdienst im Jahre 1883 ein bis Mitte Mai k. J. reichender Urlaub bewilligt worden ist, hat von den Ministern des Innern und der Finanzen zur Abwickelung der ihm von der japanischen Regierung übertragenen Dienstgeschäfte und zur Rückreise nach Deutschland noch einen Nachurlaub bis Ende August k. J. erhalten.

Provinzial-Zeitung.

§ **Frankenstein,** 24. Novbr. [Ortskrankenkasse.] In der gestern stattgehabten Generalversammlung der Ortskrankenkasse der Stadt Frankenstein wurde für den freiwillig ausgeschiedenen Schuhmachermeister Flassig der Stellmachermeister Kintscher in den Vorstand neu- und die Herren Brauereibesitzer Kastner, Schriftsetzer Berger und Hutmacher Günther in den Rechnungsausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung wiedergewählt. Nach dem Bericht des Rendanten belief sich die Zahl der Krankheitsfälle mit Erwerbsunfähigkeit vom 1. Januar 1886 bis 1. November 1886 auf 279 mit 4204 Krankentagen, in 12 Fällen wurde Wöchnerinnen-Unterstützung und in 4 Fällen Sterbegeld gezahlt; für 1115 Krankenhaus-Verpflegungstage waren 679 M. 40 Pf. Kurkosten zu zahlen, außerdem 1184 Mark 68 Pf. Kranken-Unterstützung, 987 M. 25 Pf. für ärztliche Behandlung und 923 M. 43 Pf. für Arznei und sonstige Heilmittel, 80 M. 90 Pf. Wöchnerinnen-Unterstützung, 67 M. Sterbegelder und 1031 M. 15 Pf. Verwaltungskosten und andere Ausgaben. Dagegen wurden 6562 M. Beiträge, 229 M. 50 Pf. Eintrittsgelder und 31 M. 49 Pf. sonstige Beträge vereinnahmt, so daß die Gesammteinnahme 6821 M. 99 Pf., die Ausgabe 4953 M. 81 Pf., der baare Ueberschuß 1868 M. 18 Pf. beträgt. Am 1. Januar 1886 zählte die Kasse 896 Mitglieder, eingetreten sind bis 1. d. M. 1367, ausgeschieden 1206, und bleibt daher ein Bestand von 1057 Mitglieder. Die Verpflegungskosten für die in der städtischen Kranken-Anstalt untergebrachten Kranken sind seit dem 1. April c. von 1 Mark auf 60 Pf. pro Kopf und Tag ermäßigt worden und die beiden Apotheken erhöhten den der Kasse bewilligten Rabatt vom 1. Januar 1887 ab von $12\frac{1}{2}$ auf 15 pCt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 25. Novbr. Anläßlich der Großjährigkeitserklärung des Erbgroßherzogs fand Vormittags Gratulationscour der Generale und Stabsoffiziere und alsdann eine solche der Civilbeamten statt. Später war Galatafel. — Der Erbgroßherzog tritt in das Infanterie-Regiment Nr. 115 ein.

Wien, 25. Novbr. Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Sofia: Die Candidatur des Prinzen von Mingrelien stößt in maßgebenden bulgarischen Kreisen auf großen Widerstand. Man würde in diesen Kreisen der Candidatur des Herzogs von Oldenburg den Vorzug geben und wird der Erfolg einer eventuellen Candidatur des Herzogs von Oldenburg als gesichert erachtet.

Wien, 25. Novbr. Das „Fremdenblatt“ und die „Presse“ bezeichnen die Meldung über ein angebliches Bündniß zwischen Oesterreich-Ungarn und England als unbegründet. Das Programm des Grafen Kalnoky sei ein Friedensprogramm, welches als solches Kriegsallianzen ausschließe.

Pest, 25. November. In der heutigen vertraulichen Sitzung des Ausschusses der ungarischen Delegation wurde der Bericht des Referenten Falk authentificirt, in welchem hervorgehoben wird, daß keine Macht im Oriente irgend welches Recht auf eine privilegirte Stellung habe, welche ihr nicht ausdrücklich in dem Berliner Vertrage reservirt sei; in dem Augenblicke, wo Bulgarien gegenüber eine directe Verletzung der Verträge verübt werde, würde dessen Interesse zu einem europäischen. Der Bericht empfiehlt, die Initiative zu ergreifen zur Regelung der Union von Bulgarien und Ostrumelien auf legalem Wege, damit die bulgarische Frage einen Abschluß finde. Bezüglich des Verhältnisses zu Deutschland acceptirt der Bericht das Exposé des Grafen Kalnoky. Ungarn wünsche den Frieden, sei jedoch äußersten Falles zu jedem Opfer bereit. Im Laufe der Debatte hielt Graf Andrassy eine längere Rede gegenüber den Behauptungen, die Ungarn hätten chauvinistische Gelüste. Andrassy betonte, daß weder Ungarn noch Cisleithanien den Krieg wollten, beide Theile der Monarchie wünschten den Frieden, aber einen Frieden mit Ehren. Weder Deutschland noch Oesterreich-Ungarn verfolgten eine agressive Politik, das Interesse Oesterreich-Ungarns erfordere, darauf zu sehen, daß es von Rußland nicht auch im Süden umzingelt werde. Rußland könne von Süden her keine Unterstützung erwarten, Serbien, Rumänien und Bulgarien seien schon selbstständig und könnten nichts mehr von Rußland hoffen, vielmehr nur eine Gefährdung ihrer Freiheiten befürchten, daher liege im Interesse Rußlands nicht eine agressive, sondern eine conservative, abstinente Politik. Auf eine Anfrage bezüglich der Candidatur des Prinzen von Mingrelien erwiderte Graf Kalnoky, er könne hierauf keine Antwort ertheilen.

Pest, 25. Novbr. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation hat den für Repetirgewehre geforderten Credit, welcher vom Kriegsminister eingehend begründet wurde, einstimmig angenommen.

Paris, 25. November. Die Deputirtenkammer beendete die Berathung des Budgets des Finanzministeriums ohne weiteren Zwischenfall. Ueber die votirten Abstriche ist eine vorläufige Verständigung zwischen der Regierung und der Commission erzielt worden.

Paris, 25. November. Unter den von der Kammer votirten Budgetabstrichen befindet sich die Reduction des Marinepensionsetats. Es verlautet, der Marineminister, welcher heute früh nach Rochefort abgereist ist, erklärte vor der Abreise, er würde demissioniren, falls die Reduction votirt werde. Der in jeder Woche stattfindende Empfang der Botschafter wurde gestern wegen der in der Kammer vorgekommenen Zwischenfälle auf Freitag verschoben. Parlamentarische Kreise glauben, daß dem Cabinet Sonnabend Gelegenheit geboten würde, die Vertrauensfrage zu stellen.

Aleppo, 25. November. Auf den Gouverneur Dschemil Pascha wurden heute, während er zu Fuß eine Straße passirte, von einem Individuum drei Revolverschüsse abgegeben. Der Gouverneur wurde nicht getroffen und verhaftete den Attentäter selbst. Die Ruhe ist nicht gestört worden.

London, 26. Nov. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Rangoon vom 25. November: Fünf indische Eingeborenen-Regimenter sind beordert nach Birma abzugehen.

Sofia, 25. Novbr. Grekow ist von Konstantinopel zurückgekehrt.

Newyork, 25. Novbr. Dem Gesuch wegen Hinausschiebung der Hinrichtung von sieben Anarchisten wurde stattgegeben. Die Hinrichtung wird so lange verschoben, bis sich der höchste Gerichtshof des Staates Illinois in der Plenarsitzung über die Rechtsfragen, welche zu Gunsten des neuen Processes geltend gemacht werden, ausgesprochen hat.

Hamburg, 25. Novbr. Der Postdampfer „Thuringia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 26. November.

* **Stahlschienen-Submission.** In der gestern hier stattgehabten Submission auf 9740 Tonnen Stahlschienen offerirte die Vereinigte Königs- und Laurahütte 5900 Tonnen zu 114 Mark, und die Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfsgesellschaft den Rest zu gleichem Preise franco Werk. Ausländische Offerten hielten sich auf 115 Mark franco Stettin.

* **Potsdamer Strassenbahn-Gesellschaft.** Da das Sperrjahr für die Reduction des Actiencapitals der Potsdamer Strassenbahn-Gesellschaft mit dem 24. November abläuft, macht die Direction darauf aufmerksam, dass nach dem Generalversammlungsbeschluss vom 24. November 1885 nur diejenigen Actien vom 1. Januar 1887 ab stimm- und dividendenberechtigt sind, welche bis zum 31. December d. J. zur Convertirung eingereicht sind.

* **Schweizerische Nordostbahn.** Die auch von uns wieder gegebenen Mittheilungen der „Baseler Nachr.“ über den Stand der Ankaufsunterhandlungen zwischen dem Bundesrath und den Abgeordneten der Nordostbahn werden von der „N. Z. Z.“ als unrichtig bezeichnet. Ueber den Rückkaufspreis sei überhaupt noch nicht gesprocheu worden. Es wäre nicht möglich, jetzt schon eine Summe festzusetzen, wo die Unterhandlungen mit den betheiligten Parteien kaum begonnen hätten.

* **Chinesische Eisenbahn.** Einer Depesche des „B. B.-C.“ aus Tientsin zufolge eröffnete Li-Hung-Chang am 21. November in förmlicher Weise die versuchsweise gebaute Strecke der Decauville-Eisenbahn.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Max Stein in Berlin. — Kaufmann Oskar Hornig zu Freistadt i. S. — Kaufmann G. F. Bergmann zu Harburg. — Kaufmann Elimar Klein, alleiniger Inhaber der Firma Königsberger Thee-Compagnie Elimar Klein zu Königsberg. — Spinnereibesitzer Carl Heinrich Feodor Luckner in Krimmitschau, alleiniger Inhaber der unter der Firma Feodor Luckner daselbst betriebenen Streichgarn- und Vigognespinnerei zu Krimmitschau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: A. Dittbrenner, Breslau; Inhaber: Kaufmann Gustav Dittbrenner.

Ausweise.

Paris, 25. Novbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 9 119 000 Frcs. Zun. 480 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90, 38.

London, 25. Novbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 13 385 000, Abn. 650 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{5}{8}$ gegen $42\frac{1}{2}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 89 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 3 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier 298. Spanier neue 66. Banque ottomane 524, —. Credit foncier 1437, —. Egypter 386. Suez-Actien 2102. Banque de Paris 797, —. Banque d'escompte 545. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355 Neue 3% Rente 83, 05. Panama-Actien 418. Fest.

Paris, 22. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 22 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 65. Türken 1865 14, 22. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 06. Neue Egypter 385, 62. Banque ottomane 523, —. Staatsbahn —. Ungarn 85, 68. Tabak —. Neue Anleihe 83, 05. Fest.

London, 25. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $75\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific 71 Silber —. Platzdiscont 3 %. Fest.

London, 25. Novbr., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $102\frac{1}{16}$. Convert. Türken 14, —. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98\frac{1}{4}$. Italiener —. 4% ungar. Goldrente $84\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter 76. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Silber $46\frac{1}{2}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 25. Novbr. In die Bank flossen heute 27000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235. Franzosen $202\frac{5}{8}$. Lombarden $85\frac{5}{8}$. Galizier $159\frac{7}{8}$. Egypter 77, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. Gotthardbahn 97, 90. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, 30. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank 139, 20. 5% Portugiesische Anleihe 91, 20. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 25. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 78, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 25. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 433. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 106, 15. Oest. Silberrente 68, 40. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente 81, 40. 4% Goldr. 92, 90. 1860er Loose 117, 30. 1864er Loose 288, —. Ung. 4% Goldrente 84, 50. Ung. Staatsloose 219, 90. Italiener —, —. 1880er Russen 84, 70. II. Orient-Anleihe 58, 80. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 65, 60. Egypter 77, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $223\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $201\frac{7}{8}$. Galizier 160. Gotthardt-Bahn 98, —. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $84\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 162, 50. Nordwestbahn $137\frac{1}{4}$. Credit-Actien $234\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 147, 40. Mitteld. Creditbank 100. Reichsbank 139, 20. Disconto-Commandit 215, 30. 5% serb. Rente 80, 50. Günstig.

Neue Serben 84, 50. Arader St.-Pr.-A. $93\frac{1}{2}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 20. Buenos-Ayres 83, 25.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $202\frac{5}{8}$. Galizier $159\frac{3}{4}$. Lombarden $84\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 25. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{7}{8}$. Silberrente $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $93\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 1860er Loose 117. Italienische Rente $100\frac{3}{8}$. Credit-Actien $235\frac{1}{4}$. Franzosen $506\frac{1}{2}$. Lombarden 210. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $84\frac{3}{4}$. 1883er Russen $108\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $56\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{1}{8}$. Laurahütte $77\frac{1}{8}$. Nordd. Bank 149. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka $35\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 166. Ostpreussische Südbahn $63\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 98. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank 175. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $160\frac{1}{2}$. Disconto $3\frac{1}{8}$ %. Sehr fest.

Amsterdam, 25. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $66\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $67\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $55\frac{7}{8}$. Conv. Türken —. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 92. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 25. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco fest, 100—102. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42. Spiritus matter, per November 26 Br., per December-Januar $25\frac{1}{2}$ Br. per April-Mai $25\frac{1}{8}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 10 000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per November-December —, — Gd., per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Sehr trübe

Petersburg, 25. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	23.	25.	Cours vom	23.	25.
Wechsel London 3 M.	$22\frac{27}{32}$	$22\frac{13}{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$187\frac{1}{8}$	$187\frac{1}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$193\frac{7}{8}$	$193\frac{7}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	163	$163\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	$115\frac{1}{2}$	$115\frac{3}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	$263\frac{1}{4}$	263
do. Paris 3 M.	241	$240\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	$353\frac{1}{2}$	354
$\frac{1}{2}$-Imperials......	8 $63\frac{1}{2}$	8 62	Petersb. Discontobk..	782	780
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$239\frac{1}{4}$	239	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1866er Pr.-Anl.*	221	$220\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel........	$331\frac{1}{2}$	$331\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$159\frac{1}{8}$	$159\frac{1}{8}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	480	480
do. II. Orient-Anl..	$98\frac{7}{8}$	$98\frac{7}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	99	$98\frac{7}{8}$			

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Posen, 25. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 60, per Novbr. 34, 80, per December 34, 90, per April-Mai 36, 70. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 25. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 35000 B.

Liverpool, 25. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 Käuferpreis, März-April $5\frac{1}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{7}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 25. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz —— Ballen, davon für Speculation und Export —— Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{5}{8}$, Upland low middling 5, Upland middling $5\frac{3}{16}$, Orleans good ordinary $4\frac{3}{4}$, Orleans low middling $5\frac{1}{8}$, Orleans middl. $5\frac{5}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{5}{8}$, Ceara fair $5\frac{1}{4}$, Cerea good fair $5\frac{5}{8}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{5}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{5}{16}$, Maranham fair $5\frac{5}{16}$, Egyptian brown middl. $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{16}$, Egyptian brown good fair $6\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{7}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{11}{16}$, Egyptian white good fair $5\frac{15}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{15}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{7}{16}$, Dhollerah good fair $3\frac{11}{16}$, Dhollerah good $4\frac{1}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{3}{8}$, Oomra good fair $3\frac{3}{4}$, Oomra good $4\frac{3}{16}$, Oomra fine $4\frac{5}{8}$, Scinde good fair $3\frac{5}{16}$, Bengal good fair $3\frac{5}{16}$, Bengal good $3\frac{9}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{1}{2}$, Western good fair $3\frac{3}{4}$, Western good $4\frac{1}{16}$, Peru vough fair $6\frac{1}{4}$, Peru vough good fair $6\frac{11}{16}$, Peru vough good $6\frac{7}{8}$, Peru smouth fair —, Peru smouth good fair —, Moderat. vough fair —, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —

Wien, 25. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Mai-Juni 9, 27 Gd., 9, 32 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Mai-Juni 6, 87 Gd., 6, 92 Br. Mais per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Juli-August 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Hafer per Frühjahr 6, 68 Gd., 6, 73 Br., per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 80 Br.

Pest, 25. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 91 Gd., 8, 93 Br., per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 05 Gd., 6, 07 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Petersburg, 25. Novbr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00. Weizen loco 12, 00. Roggen loco 6, 90. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 25. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 22, 60, per December 22, 80, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 23, 60. Roggen ruhig, per November 13, 00, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per November 51, 75, per December 51, 60, per Januar-April 52, 10, per März-Juni 52, 60. Rüböl weichend, per November 54, 50, per Decbr. 55, 00, per Januar-April 55, 50, per März-Juni 55, —. Spiritus fest, per Novbr. 39, 00, per December 39, 25, per Januar-April 40, 50, per Mai-August 41, 75. Wetter: Schön.

Paris, 25. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 60, per December 22, 80, per Januar-April

23, 30, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per November 51, 75, per December 51, 60, per Januar-April 52, 10, per März-Juni 52, 60. Rüböl fest, per November 55, 00, per December 55, 50, per Januar-April 56, 00, per März-Juni 55, 50. Spiritus behauptet, per Novbr. 39, 00, per Decbr. 39, 25, per Jan.-April 40, 50, per Mai-August 41, 75.

Paris, 25. Novbr. Rohzucker 88° fest, loco 27, 00 à 27, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 50, per Decbr. 32, 75, per Januar-April 33, 50, per März-Juni 34, 10.

London, 25. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rüben-Rohzucker 10¾ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 25. Novbr. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Bradford, 25. Novbr., Nachmittag. Wolle fest, eher theurer, Garne ruhig, fest, Stoffe geschäftslos.

Antwerpen, 25. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Amsterdam, 25. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 25. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅝ bez., 16¾ Br., per Decbr. 16⅝ Br., per Januar 16⅞ Br., per Januar-März 16¾ Br. Fest.

Bremen, 25. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 80.

Marktberichte.

Hamburg, 25. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Febr.-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., November 26¼ Br., 26 Gd., November-December 26 Br., 25¾ Gd., December-Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: matt. — Morgen, Feiertags halber, keine Börse.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 18. bis 25. Novbr. Seit unserem letzten Referat hat sich in der Tendenz des Artikels nichts geändert. Das Geschäft hat auch nicht besonders an Lebhaftigkeit gewonnen. Erwähnenswerth ist nur der Einkauf eines sächsischen Kämmers von ca. 300—350 Ctr. westpreussischer A-Wollen zum Preise von 51—52 Thalern pro Centner ohne Locken, sowie 600 Ctr. gute ostpreussische Wollen zum Preise von angeblich 56 Thlr. Im Uebrigen fanden kleinere Verkäufe verschiedener Wollgattungen an Stofffabrikanten der Lausitz statt. Preise weisen keine bemerkenswerthe Veränderung auf.

Berlin, 25. Novbr. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte weisen keine einheitliche Tendenz auf; im Allgemeinen ist aber ein Stillstand in der Haussebewegung nicht zu verkennen. Hier war die Stimmung für Weizen anfänglich fest, schwächte sich aber späterhin etwas ab und die Preise zeigen schliesslich kaum eine Veränderung gegen gestern. Roggen verkehrte sehr still bei lustloser Haltung und eine Kleinigkeit billigeren Preisen. Der Effectivhandel war still. Gek. Weizen 2000 Ctr., Roggen 5000 Ctr. — Hafer loco hat neuerdings in Folge verstärkter Zufuhr im Werthe nachgeben müssen; Termine waren matter. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. Gek. 500 Sack. — Auch Rüböl war ohne Leben. — Dagegen ist Spiritus, zumal nach Bekanntwerden der Thronrede, die für diesen Reichstag keine Erneuerung der Steuervorlage in Aussicht nimmt, grösserem Angebot unterworfen gewesen und hat sich neuerdings um etwa 30 Pf. verschlechtert. Gek. 40000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-Dezember 153¾—153½ M. bez., April-Mai 160¼—160¾ bis 160½ M. bez., Mai-Juni 162—162¼—162 Mark bez., Juni-Juli 163½ Mark bez. — Roggen loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 130 M. ab Bahn bez., November 130½ M. bez., November-December 130¼ Mark bez., April-Mai 133 Mark bez., Mai-Juni 133¼ Mark bez., Juni-Juli 133¾ Mark bez. — Mais loco 110—116 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 113 Mark, April-Mai 112 M. — Gerste loco 115—185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107—143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117 bis 124 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—125 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—132 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119—125 M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-December 109 M. bez., April-Mai 111½—111 M. bez., Mai-Juni 112½—112¼ M. bez., Juni-Juli 113¾ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,25 M., Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,25 M., November, November-December, December-Januar 17,85—17,80 Mark bez., Jan.-Febr. 17,85 Mark bez., April-Mai 18,10 M. bez., Mai-Juni 18,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M., Novbr. und November-December 45,4 M., April-Mai 45,8 M. bz. — Petroleum November, November-December, December-Januar 23,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,3 Mark bez., November, November-December und December-Januar 37,6—37,8—37,4 Mark bez., April-Mai 38,7—38,9—38,4 M. bez., Mai-Juni 39—39,2—38,7 M. bez., Juni-Juli 39,7—39,9—39,5 Mark bez., Juli-August 40,3—40,5—40,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco November 16,50 M., November-December 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene loco November 16,60 Mark, November-December 16,60 M., April-Mai 16,70 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 153½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 113 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,80 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,6 Mark per 100 Ltr.-Proc.

* **Görlitz,** 25. Novbr. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Die Zufuhren blieben an unserm heutigen Markte gegen die der Vorwoche zurück, der Verkehr hielt sich bei geringer Nachfrage in engsten Grenzen und obgleich für Weizen und Roggen in schwerer Waare etwas bessere Preise erzielt wurden, war das Geschäft im Allgemeinen ohne Belang. Gerste und Hafer wenig gefragt und flau, Futterartikel ohne jede Anregung.

Es wurde bezahlt: Weissweizen, per 85 Kilogramm Brutto 14,60 bis 14,30 Mark, per 1000 Kilogramm Netto = 174,00—170,00 Mark, Gelbweizen, per 85 Kilogr. Brutto 13,75—13,30 Mark, per 1000 Klgr. Netto = 164,00—158½ Mark, Roggen, per 85 Kilogramm Brutto 11,80 bis 11,40 Mark, per 1000 Kilogr. Netto = 140½—136 Mark, Gerste per 75 Klgr. Brutto 10,50—10,00 Mark, per 1000 Klgr. Netto 140 bis 133⅓ Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 5,75—5,50 Mark, per 1000 Klgr. Netto 115 bis 110 Mark, Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 5,20—4,85 M., Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,25—4,00 M., Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 5,80 bis 5,50 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 8,75—8,25 M.

W. T. B. **Havre,** 25. Novbr., Vormittags 8 Uhr 40 Min. Kaffee Newyork schloss mit 10 Points Baisse. Rio 13 000 B., Santos 17 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 25. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 72, 00, per Januar 72, 25, per Februar 72, 50, per März 72, 75, per April 73, 00, per Mai 73, 25, per Juni 73, 50. Behauptet.

\# **Breslau,** 26. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,90—16,20 Mk., gelber 15,20—15,70—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 13,10—1330—13,50 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80 11,00 Mark.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00—8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	—	19	—	19	60
Winterrübsen	18	—	19	—	19	30
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen mehr angeboten, rother unverändert, per 50 Kilogr 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 38,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°,7	+ 4°,7	+ 5°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	753,5	753,2	748,5
Dunstdruck (mm)	5 9	6,3	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	98	98	94
Wind	NW. 2.	W 2.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.

Tagsüber öfters schwacher Regen.

Breslau. Wasserstand.

25. Novbr. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 34 cm. unt. 0.
26. Novbr. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P — m 30 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bzG	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,95 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	193,10 bz	192,85 bz
Russ. Zollcoupons	321,50à30 bz	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 bzG	105,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 B	105,90 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,10 bz	102,10 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 G	103,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	100,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,30 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,60 G	100,70 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,10 bz	92,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 B	97,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,75 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,25 G	92,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 G	108,25 bzG
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105.	4½	1/4 1/10	100,40 bz	100,25 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 B	100,50 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	113,70 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 B	107,80 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,75 G	107,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 bzG	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 G	111,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 bz	110,70 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,80 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,40 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,30 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 B	103,80 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,50 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Egypter	4	1/5 1/11	76,75 bzG	77,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,10à20ebz B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 bz	92,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,40 bz	67,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 ebzB	68,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bz	60,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 B	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 bz	105,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bz	94,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bzB	101,75 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,50à60 bz	97,60 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,00 G	90,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,75 bzG	84,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,50 bz	111,40 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,75 G	97,70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,30 bz	93,00 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,30 bz	58,20 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,60 bz	58,40à30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,20 bzB	59,10à20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,60à75 bz	88,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,25 bzB	93,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,80 ebzG	97,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,10 G	87,50 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,50 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 bzG	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bzG	14,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77,00 bz	78,50 à79,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bzG	84,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,10 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,10 bz	75,30 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 B	80,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 B	137,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,00 B	136,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 ebzB	94,90 G
Bukarester Loose	—	—	38,00 B	37,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 G	132,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,75 bz	130,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 B	50,60 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,40 bz	107,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,00 bz	103,80 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,90 B	197,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 bzB	298,80 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,30 B	188,40 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,30 bzB	125,30 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 bz	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,20 G	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 ebzB	116,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	288,90 B	288,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 bz	155,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,20 bz	148,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,90 G	99,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,00 bz	143,70 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,50 bzG	133,70 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 G	30,40 G
Ungarische Loose	—	—	219,10 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	144,30 bz	142,90 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,60 G	52,50 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,50 bzG	20,50 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,00 G	66,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	35,00 B	34,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	110,00 G	109,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,75 bzG	222,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,50 bz	162,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,80 bz	95,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,90 G	36,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,90 bz	166,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	75,40 bz	74,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	69,30 bz	69,10 bz
Starg.-Posen 4½%.	4½	4½	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,30 bz	28,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	52,60 G	52,90 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	61,00 bzG	61,40 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,75 G	114,75 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,00 bzG	106,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	102,00 bzG	101,00 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,00 G	94,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	115,00 bzG	114,00 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	89,90 G	89,90 bz
Weimar-Gera 5%.	2⅓	2⅔	1/1	87,25 G	87,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Böhm. Westb. 5%*.	7	5¼	1/7 1/1	112,10 bzG	112,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,90 G	136,90 G
Elisab.-Westb. 5%*.	5	5	1/1 1/7	98,10 bzB	97,90 bz
Franz-Josephb. 5%.	5¼	5	1/1 1/7	89,00 bzG	89,40 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,75 ebzG	80,10 bzG
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,60 bzG	60,60 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,50 G	77,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	95,80 bz	95,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,40 bz	120,40 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	64,60 bzB	64,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	402,50 bz	405,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³⁄₂₀	4	1/1 1/7	— —	274,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	278,00 G	278,25 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	26,50 G	26,75 G
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,20 G	66,00 G
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	126,30 bz	126,10 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	61,90 bz	61,60 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	170,50 bz	171,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	303,75 bz	303,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,30 bzB	100,40 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,75 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	101,75 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,60 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,30 bz	102,20 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 G	103,50 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,00 bz
dto. dto. II. à 1871½M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,50 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,25 G	100,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,75 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,75 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,50 bzB	106,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 bz	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,50 G	102,00 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 G	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	— —	81,25 bzB
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,75 bz	94,60 bzG
Kaschau-Oderberg*.	5	1/1 1/7	81,75 ebzG	81,90 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 B	102,75 ebzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,00 B	76,25 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 G	67,10 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,80 G	55,90 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	405,00 bzB	404,50 B
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	393,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 B	101,10 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 G	85,75 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,40 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 G	83,80 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324,00 bz	322,60 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,75 B	104,50 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,00 bz	99,25 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,90 G	80,80 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 ebzG	80,70 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,75 G	103,50 bzG
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bzB	98,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,00 bzB	93,75 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,00 G	97,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,30 bz	100,70 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bzG	86,10 bzG
Warschau-Terespol*.	5	1/4 1/10	100,80 bz	101,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bz	103,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/16/12	67,00 bz	66,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,75 G	121,00 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2¼	6¼	1/1	113,75 bzG	113,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,75 B	124,75 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	159,90 bz	160,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	90,60 bzG	91,00 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,75 B	92,25 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,75 ebzG	103,25 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	147,00 bzB	147,25 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 bzG	173,60 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	139,90 ebzB	138,75 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,50 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	214,20 bz	215,30 bzG
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	139,60 bzG	139,10 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,00 bzB	54,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,60 G	78,80 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	119,00 B	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	175,00 B	175,00 bzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	103,90 B	104,00 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	136,75 B	136,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,50 B	116,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	100,20 bz	99,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	100,20 bz	99,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,00 bzG	96,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	150,00 G	150,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,10 bzG	53,40 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	103,90 B	103,90 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,50 bzB	184,50 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	62,00 B	62,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	116,50 bzG	116,75 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,00 bzG	106,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,30 bzG	137,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 bz	97,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,75 bzG	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,50 bzG	123,50 G
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,40 bz	140,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,20 bzG	76,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,10 G	120,10 bzG
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,75 G	107,75 G
Weimarische Bank.	4	2	1/1	71,00 bzG	71,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	296,25 bz	295,25 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,00 bz	129,50 bz
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	126,50 bzG	126,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	107,00 bzG	103,90 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	114,10 bzB	116,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	79,75 bz	— —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	65,80 bzB	65,10 bz
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	134,60 bzB	134,50 B
dto. W. F. Linke.	8½	5½	1/1	104,50 bzG	104,10 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	94,00 B	93,80 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	39,50 bz	39,50 bz
Dortmunder Union.	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	55,90 bzG	57,75 bzG
Edison Compagnie.	4	5	1/1	114,50 bzG	113,75 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	65,50 bzG	64,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	812,00 bz	808,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	103,50 bzG	103,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	100,00 G	100,00 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 G	127,00 bzB
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	73,60 bzG	73,60 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	75,10 bz	77,60 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,80 bz	56,50 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	35,10 bzG	38,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,00 bzG	38,00 bzB
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	85,00 bzG	85,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	112,90 bzG	113,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	30,50 bzG	32,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 G	121,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,50 bz	20,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,10 G	120,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	126,00 bz	126,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	127,00 bz	126,90 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,75 bzG	137,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	34,00 bzG	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	134,50 bz	134,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1635 bzB	1635 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,75 G	103,50 bz
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,75 B	100,75 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	97,50 bzG	97,75 bz
Redenhütte 6%	115		vrtlj	90,00 bzG	88,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,357 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,40 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	192,20 bz	192,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	190,50 bz	190,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,90 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,90 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	192,50 bz	192,40 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente.	84,20à75à50 bz	— —
Russische Anl. 1880.	84,40à60 bz	— —
dto. dto. 1884.	97,50à70 bz	— —
Disconto-Command.	214,20à25à3,75à5,60à40 bz	— —
Dortmunder Union	57,00à58,10 bz	— —
Laurahütte	76,20à76à78,25à77,75bz	— —
Oesterr. Credit	470,50à69,50à74,50à74bz	470,50à70à75à 74,50 bz
Franzosen	403,50à408,00à407,00 bz	403à407,50à6,50 bz
Lombarden	171,00à71,50à171 bz	170,50à71à170,50 bz
Russische Noten	192,75 bz	192,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.